

Trauma **Hilfe** Zentrum München e. V. (THZM):

Seminar

ORGANISIERTE, SEXUALISIERTE UND/ODER RITUELLE GEWALT – ERKENNEN, VERSTEHEN UND HANDELN

Ärztliche Leitung	Gabriele Heyers
Leitung	Sabine Weber , Ausstiegsberaterin im THZM, Traumafachberaterin (DeGPT), Psychotherapie (HPG) Pauline C. Frei , Ausstiegsbegleiterin, freie Autorin, Coach
Termin	Samstag, 04.12.2021 und Sonntag, 05.12.2021 jeweils 9.30 bis 17.00 Uhr
Inhalte	<p>„Staufen, Lügde, Bergisch-Gladbach, Münster – spätestens seit diesen Fällen zweifelt (hoffentlich) niemand mehr daran, dass es organisierte sexualisierte und / oder rituelle Gewalt gibt.</p> <p>Kinder, die schon von Geburt oder frühester Kindheit an, der Verfügungsgewalt von kriminellen Gruppierungen ausgesetzt sind.</p> <p>Kinder die oft Jahrzehnte lang gequält, misshandelt, gefoltert, sexuell missbraucht und weiterverkauft werden.</p> <p>Kinder, die unter grausamsten Bedingungen, unter Todesangst gelernt haben ekelhafte, schmerzhaft, perverse und erniedrigende Wünsche von Kunden zu bedienen.</p> <p>Kinder, die durch frühzeitige Trainingsprogramme Funktionalität, absoluten Gehorsam und totale Geheimhaltung lernen.</p> <p>Kinder, bei denen oftmals schon von Geburt an absichtlich eine Dissoziative Identitätsstruktur erzeugt wird.</p> <p>Kinder, deren körperlichen Verletzungen niemand sehen will bzw. gut erklärt werden, die seelischen sowieso.</p> <p>Kinder, die im normalen Alltag nicht auffallen, weder in Kindergarten noch in der Schule.</p> <p>Wenn diese Kinder es schaffen erwachsen zu werden, erscheint ihnen oft der Ausstieg und die Vorstellung eines Lebens außerhalb der Gruppierung verboten und vollkommen unmöglich.</p> <p>Erwachsenen, die dann mit den unterschiedlichsten Symptomen in Ihrer Praxis oder Ihrer Beratungsstelle erscheinen.</p>

Trauma Hilfe Zentrum München e. V. (THZM):

Organisierte sexualisierte Ausbeutung von Kindern kommt massenhaft vor. Sie hört nicht auf nur weil die Gesellschaft es nicht sehen, nicht glauben möchte. Wer möchte schon glauben, dass da nette kleine Mädchen an der Bushaltestelle in der Nacht zuvor grausamst missbraucht wurde.

Traumatisierte Kinder haben keine Lobby. Traumatisierte Erwachsene erst recht nicht.

In unserem zweitägigen Seminar möchten wir all den Menschen die diese schrecklichen Grausamkeiten haben erleiden müssen und überlebt haben eine Lobby geben.

Inhalte des Seminars werden sein:

- Wann sprechen wir von organisierter, sexualisierter Gewalt?
- Wann sprechen wir von ritueller Gewalt?
- Zahlen und Fakten
- Wie viel Geld wird mit diesen Kindern verdient, wie viel Geld kostet unsere Gesellschaft ein traumatisiertes Kind und wie viel Geld sind wir bereit für die Hilfen auszugeben?
- Wie sehen die Strukturen solcher Gruppierungen / Kulte aus?
- Was heißt es, in eine solche Struktur hineingeboren worden zu sein?
- Welche Rolle spielen die Mütter der Kinder?
- Was heißt es auszusteigen, woraus, warum und wie?
- Innerer / äußerer Ausstieg
- Wenn Opfer zu Täter*innen gemacht werden – und dann?
- Wege und Irrwege in Therapie und Begleitung.
- Wohnortwechsel, Namensänderung, OEG und Strafanzeige – was macht wann Sinn?

Es ist uns sehr wichtig, das Schweigen zu durchbrechen! So lange es immer noch mehr Täter*innen als Aussteiger*innen und Helfer*innen gibt, so lange werden diese Grausamkeiten weiter gehen.

Ort THZM, Horemansstraße 8 (Rgb), 80636 München (U-Bahn Rotkreuzplatz)

Gebühr Für Mitglieder 275,- Euro (inkl. vegetarischem Catering)
Für Nichtmitglieder 290,- Euro (inkl. vegetarischem Catering)
Die Anmeldung ist verbindlich mit der Anmeldebestätigung des THZM.
Die Teilnahmegebühren werden mit Erhalt der Rechnung fällig.

Anmeldung www.thzm.de/seminare/